

Hansa-Brandenburg CC A.24

Gottfried Freiherr von Banfield war der erfolgreichste Marinepilot der k.u.k. Monarchie und der einzige österreichisch-ungarische Flieger, der das Ritterkreuz des Maria-Theresien-Ordens erhielt. Durch seine Luftsieg über der nördlichen Adria ging er als „Adler von Triest“ in die Geschichte ein. Eines seiner Flugboote, die Hansa-Brandenburg CC in 1:32, hat Danijel Frka in komplettem Eigenbau angefertigt.

Die Hansa-Brandenburg CC wurde 1916 von Ernst Heinkel für den Einsatz bei der österreichisch-ungarischen Marine entworfen – die Buchstaben „CC“ stehen dabei für die Initialen des Finanziers der Hansa-Brandenburg-Werke, Camillo Castiglioni. Das einsitzige, einmotorige Doppeldecker-Flugboot war in der ungewöhnlichen „Star-Strutter“-Anordnung der Verstrebungen konstruiert, wo vier V-Streben in der Mitte der Flügelbucht zusammenlaufen, um eine „stern-

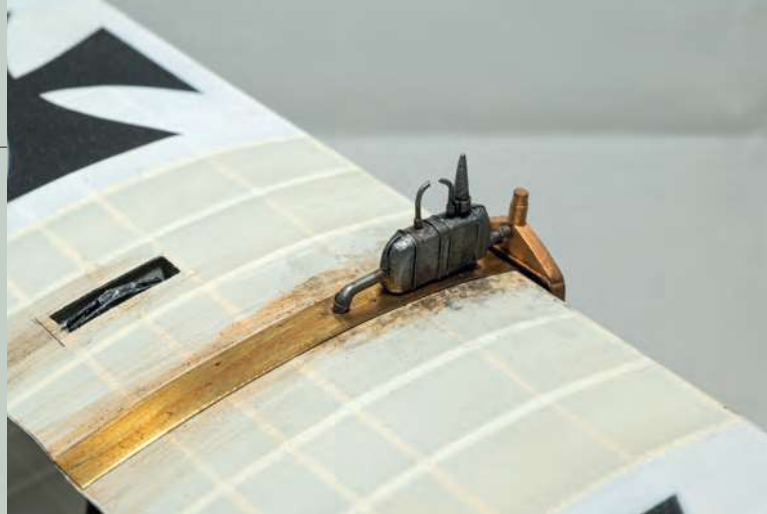


Modell, Text & Fotos: Danijel Frka
Übersetzung: Roman Schilhart

förmige“ Anordnung zu ergeben. Dadurch wurden keine Verstärkungsdrähte, wie bei anderen Doppeldecker-Konstruktionen aus der Zeit des Ersten Weltkriegs üblich, benötigt.

Österreich-Ungarn erhielt 37 Hansa-Brandenburg CC und nutzte sie zur Luftverteidigung der Häfen und Marinestützpunkte ent-

Auch der kleine Falltank auf dem oberen Flügel wurde nicht vergessen. Wie man unschwer erkennen kann, haben diese Komponenten damals ein bisschen „gesaftelt“, wie man bei uns so sagt.



lang der Adriaküste. Die CC war schnell und wendig, erforderte jedoch eine sorgfältige und fachmännische Handhabung durch den Piloten; bei Unfällen gingen mehr Flugzeuge dieses Typs verloren als im Kampf.

Das Modell: Vor einigen Jahren wurden mir Fotos von Banfield's Hansa-Brandenburg CC „A.24“ in hervorragender Qualität vorgelegt, die aus seinem persönlichen Album kopiert worden waren, und da ich dieses spezielle Flugzeug bauen wollte, begann ich, alle verfügbaren Materialien über den CC-Jäger zusammenzutragen, einschließlich der Broschüre „Windsock Mini Datafile“. Beim Studium der verfügbaren Fotos fielen mir viele Unterschiede zwischen den Flugzeugen auf, die hauptsächlich mit dem eingebauten Triebwerk zusammen- >>

In dieser Version der CC war das Schwarzlose-MG noch mittig angebracht. Ab A.32 wurde die MG-Anordnung abgeändert.



Außerhalb des Wassers wurden die Flugboote auf Karren – meist mit Muskelkraft – bewegt.



Die Seilzüge der Querrudersteuerung und ihre Führungen – filigran und perfekt wiedergegeben.

